

Drohender Mitarbeitermangel in der Hotellerie

Utl.: Zahl der offenen Stellen steigt, Saisonierkontingent wieder gekürzt.
Großes Fragezeichen für Zeit nach Arbeitsmarktöffnung =

Salzburg (TP/OTS) - Nächtigungen und offene Stellen legen zu und die Saisonierkontingente werden wieder gekürzt.
ÖHV-Landesvorsitzender Walter Veit fordert eine Systemumstellung für die Zeit nach der Arbeitsmarktöffnung.

"Das Saisonierkontingent für den Winter wurde schon wieder zu spät verordnet und schon wieder reduziert. So kann es nicht weitergehen! Ohne diese Mitarbeiter steht der Betrieb", kommentiert Ing. Walter Veit, Landesvorsitzender der Österreichischen Hotelierversammlung (ÖHV) das bekannt gegebene Saisonierkontingent. Bundesweit wurde die Zahl der Saisoniers um 10,3 % gesenkt, in Salzburg um 12,8 %, obwohl Salzburg eine überdurchschnittliche Nächtigungsentwicklung hinlegte: Mit einem Plus von 2,8% verzeichnete das Bundesland nach Wien den zweitbesten Sommer.

Arbeitsmarktöffnung darf nicht zum Hemmschuh werden

Veit warnt davor, die Arbeitsmarktöffnung für die neuen EU-Staaten zu optimistisch zu sehen: "Unsere Mitarbeiter unserer neuen EU-Staaten können dann ohne Hindernisse zu uns kommen. Das begrüßen wir! Aber jeder zweite Saisonier kommt aus einem Drittstaat. Wenn wir die vom Arbeitsmarkt ausschließen, werden wir große Probleme bekommen. Für langjährige Mitarbeiter, etwa aus dem ehemaligen Jugoslawien, brauchen wir jedenfalls eine Sonderregelung." Die Rot-Weiß-Rot-Card ist für den Tourismus keine Lösung: sie soll den Zuzug höher Qualifizierter regeln. Eine Möglichkeit sieht Veit darin, wie derzeit bei Köchen, im Zuge der Rot-Weiß-Rot-Card noch weitere Tourismusberufe in die Liste der Mangelberufe aufzunehmen.

Mitarbeitermangel bedroht Aufschwung

Die Nächtigungszahlen im heimischen Tourismus erholen sich nach dem Krisenjahr 2009 langsam. Österreichs Hotellerie sucht wieder händeringend nach Mitarbeitern, wie die beim AMS gemeldeten offenen Stellen zeigen: Im Hochsaisonmonat Juli boten die Beherbergungsbetriebe um 52,8 % mehr Stellen, zuletzt im Oktober

immer noch um 21,6% mehr als vor einem Jahr. "Wir können nur hoffen, dass die Reduktion der Kontingente den Aufschwung nicht abwürgt. Schließlich suchen wir unsere Mitarbeiter nicht zum Spaß im Ausland. In der Wirtschaftskrise war es schwer genug, einheimische Arbeitskräfte zu finden, jetzt in der Erholung wird es sicher nicht leichter", so Veit. Die Kritik, dass nur ausländische Mitarbeiter gesucht werden, lässt er nicht gelten: "Jeder, der einen Job sucht, soll sich melden - wir haben genug offene Stellen. Auch Quereinsteiger sind herzlich willkommen!"

Die ÖHV vertritt die Interessen von 1.200 Betrieben der Ferien-, Konzern- und Stadthotellerie, davon 222 im Land Salzburg. Das ist der höchste Mitgliederstand seit der Gründung der ÖHV. Die Bettenkapazität der ÖHV-Mitgliedsbetriebe entspricht damit über 63% der Betten in der 4- und 5-Sterne-Hotellerie. Diese Betriebe zeichnen sich durch ausgeprägte Servicequalität, Spezialisierung und/oder nachhaltige Innovationskraft aus. Die Mitgliedsbetriebe der ÖHV beschäftigen rund 30.000 Mitarbeiter, das sind 30 % aller Mitarbeiter in der Beherbergung. Der Logisumsatz der ÖHV-Mitglieder beträgt ca. 900 Mio. Euro.

Ein Pressefoto von Walter Veit finden Sie auf www.oehv.at
Bildnachweis: ÖHV/Wild+Team, Abdruck honorarfrei

Rückfragehinweis:

Walter Veit, Landesvorsitzender
Tel.: +43 (0)664 38 160 94
Fax: +43 (0)1 533 70 71
office@oehv.at
<http://www.oehv.at>

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/5473/aom>

*** TP-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.TOURISMUSPRESSE.AT ***

TPT0008 2010-11-17/10:07

171007 Nov 10

Link zur Aussendung:

http://www.tourismuspresse.at/presseaussendung/TPT_20101117_TPT0008